

## **Projekt MODUS der HRK**

Web-Seminar

Grundlagenwissen zu Anerkennung  
und Anrechnung

Prozessgestaltung mittels Anerkennungsleitfaden an der  
HTWK Leipzig

## Good practice Beispiel

Prozessgestaltung mittels  
Anerkennungsleitfaden an der HTWK  
Leipzig an der HTWK Leipzig

# Anlass für das Projekt Anerkennungsleitfaden

- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems der Hochschule (Prozessmanagement)
- Beratungsbedarf bei Lehrenden und Studierenden zum Thema Anerkennung
- Ratifizierung der Lissabon-Konvention in nationales Recht (Verankerung im SächsHSFG) – von der Gleichwertigkeit zum wesentlichen Unterschied
- Risikomanagement („richtige“ Entscheidungen / Beweislast bei den Hochschulen)

# Prämissen

- Mobilitätsförderung gelingt nur wenn die Anerkennung von Leistungen funktioniert
- Studierende, Lehrende und Verwaltung müssen in der Lage sein den Anerkennungsprozess mit vertretbarem Aufwand zu durchlaufen
- vielfältige Regelungen erschweren es allen Beteiligten den Überblick zu behalten

# Ziele

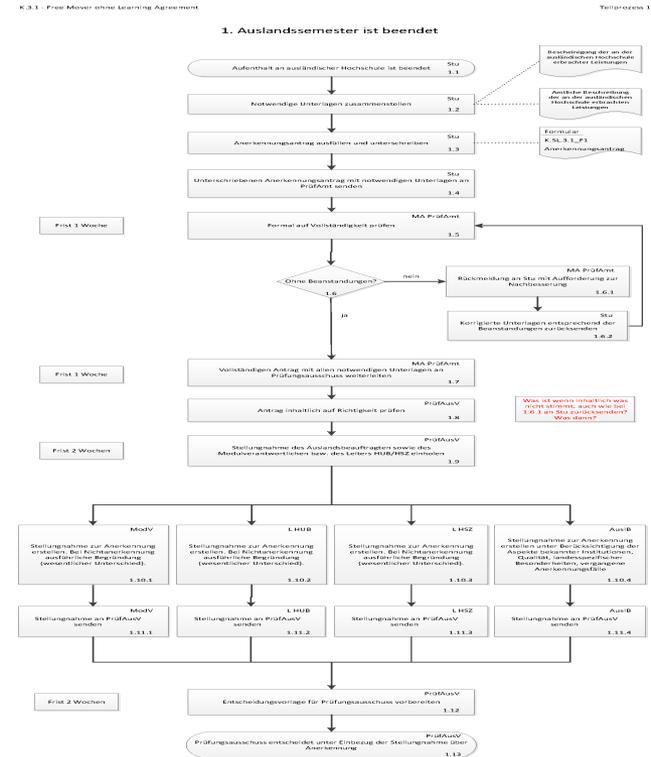
- Prozess transparent gestalten und kommunizieren
- Verständnis schaffen
- Verbindliche Regeln definieren und kommunizieren
- Verantwortlichkeiten klären
- Arbeitshilfen für Studierende, Lehrende und Verwaltung zur Verfügung stellen

# Arbeitsweise / Arbeitsschritte

- Prozessbedingungen klären (Rechtslage, vertragliche Regelungen, Ressourcen, aktueller Prozess)
- Prozesse definieren
- Prozesse nachvollziehbar abbilden und beschreiben
- Prüfschemata/Formulare/Arbeitshilfen/ entwickeln
- Anwenderfeedback
- Veröffentlichung
- Erprobung
- Evaluation
- Überarbeitung

# Prozessabbildung vs. Leitfaden

Prozess(e)  
(Anerkennung ohne  
LA/mit LA) wurden im  
Rahmen des  
Prozessmanagements  
an der HTWK Leipzig  
abgebildet, sind aber  
komplex und nicht für die  
gesamte Zielgruppe  
geeignet



# Prozessabbildung im Leitfaden

- Prozessüberblick mit Vor- und Nachteilen
- Vereinfachte grafische Darstellung
- Verbale Prozessbeschreibung

# Glossar

- alle für den Anerkennungsprozess relevanten Begriffserklärungen
- Schemata
- Erklärungen/Arbeitshilfen zum kompetenzorientierten Vergleich von Studienleistungen (Lernzieltaxonomie, wesentlicher Unterschied, Vergleichskriterien)

# Fallbeispiele

- Illustrieren als typisch angenommene Anwendungsfälle und Fragen und geben praktische Lösungshinweise
- Unterliegen der Erweiterung durch Rückmeldungen der Anwender



# Herausforderungen

- Heterogene Regeln in den Prüfungsordnungen der Studiengänge lassen sich nur langsam angleichen (Gremienwege)
- Kulturwechsel erforderlich
- Sorgfältige Bearbeitung ist zeitaufwändige Angelegenheit für die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer
- Dokumentenverfügbarkeit/Sprachbarrieren
- Wechsel des Lehrangebotes in der Mobilitätsphase
- Inkompatible Modulzuschnitte/Stoffverteilung

# Links:

<https://www.htwk-leipzig.de/international/outgoing-wege-ins-ausland/studium-im-ausland/anererkennung-auslaendischer-studienleistungen/>

<https://www.hrk-nexus.de/material/gute-beispiele-und-konzepte-good-practice/>

# Lessons learned & Folgeprozesse:

- Schulung von MitarbeiterInnen und FunktionsträgerInnen
- Vereinheitlichung von Fristen und Zuständigkeiten in den Prüfungsordnungen
- Prozess Notenumrechnung (Mod. Bay. Formel vs. andere Tools) & Modul/Notenverbuchung überarbeiten
- Digitalisierung gemäß OZG Onlinezugangsgesetz
- Aufbau von Datenbanken/Listen über die Anrechnungspraxis

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Technik, Wirtschaft und Kultur –  
Wissen *schafft* Verbindung!